

Gesendet:

Donnerstag, 23. Mai 2019 14:10



# Mai 2019

Newsletter 2 / 2019

## Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner liebe Freunde



Ich blicke gerne auf das Benefizkonzert in München zurück, das Mitte März stattgefunden hat. Susanne Langholf hat gemeinsam mit ihren Mitmusikern Thilo Himstedt und Philip Tillotson ein wunderschönes Programm zusammengestellt. Musik vom Feinsten, die noch jetzt in unseren Herzen nachhallt. Merci, Freunde!

Der Frühling hat Einzug gehalten und erfreut uns mit farbenfrohen Landschaften, die Natur zeigt im Wachstum ihre Kraft. Auch Kambodscha «wächst».

Das Land erlebt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Leider profitiert die lokale Bevölkerung vielerorts kaum davon. Im Gegenteil, manche Familie verliert ihr Grundstück an chinesische Unternehmen, die sich, unterstützt von den Behörden, ohne jegliche Rücksicht ausbreiten und im wahrsten Sinne des Wortes ungebildete kambodschanische Mitarbeitende und Lieferanten ausbeuten. Vor solchem Hintergrund ist unsere Arbeit umso wichtiger. Die von CFI betreuten Kinder sollen eine gute Ausbildung bekommen. Das ist die beste Voraussetzung für ihre Zukunft und die ihrer Familien.

An der diesjährigen Vereinsversammlung haben wir Lee Henley (Executive Director bei CFI), über Skype sprechen können. Besonders gefreut hat mich seine Aussage, dass das Ziel von CFI ist, die Kinder nachhaltig zu entwickeln. Sie sollen selbstständig ihren Weg gehen können. Entsprechend werden auch die Erfolgskriterien der Organisation ausgerichtet. Nicht die Anzahl

unterstützter Kinder wird gemessen, sondern wie viele Kinder befähigt wurden, ihr Leben erfolgreich zu meistern.

Ausgiebig diskutierten wir an der Vereinsversammlung über den dringend nötigen Bau des neuen Gebäudes auf dem vor Jahren erworbenen Grundstück. Da die aktuellen Mietverträge des bestehenden Centers bald ablaufen und nur noch befristet verlängert werden können, drängen sich Bau und Umzug auf. Die finanziellen Mittel dazu sind jedoch noch nicht vollständig zugesichert. Der Vorstand und die Mitglieder des Gönnervereins sind sich einig, dass wir hier finanziell unterstützen werden. In welcher Höhe wird der Vorstand noch prüfen.

Und das bringt mich zum Blick nach vorne. Ende Mai, nimmt unser Vorstandskollege Rodolfo 1'300 Kilometer von Rothrist nach Lausanne und dann auf dem Frankenweg nach Rom unter die Füsse und sammelt so bereits fürs neue Center. Schaut doch mal bei [www.pilgernfürkinder.ch](http://www.pilgernfürkinder.ch) rein!

Aber auch unsere traditionelle Sponsorenwanderung steht wieder an. Am Buss- und Bettag, mit viel Geselligkeit und Gesprächen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme - Vorstand, Mitglieder und Gäste gemeinsam: Dieses Jahr wollen wir die wunderbare Napfregion erkunden.

Ein Gast aus Kambodscha: Anfangs Juli erwarten wir den Besuch von Santhea. Er ist ein ehemaliger CFI-Schüler und späterer Praktikant, der die Universität abgeschlossen hat. Santhea arbeitet nun als Sozialarbeiter bei CFI. Er besucht in Europa Mitglieder seiner Familie, die vor langer Zeit aus Kambodscha fliehen mussten, und Freunde. Auf der Durchreise kommt er auch bei uns vorbei. Ich freue mich sehr darauf, ihn zu treffen und willkommen zu heissen.

Und zuletzt noch ein weiterer erfreulicher Ausblick: Kommenden Herbst feiert CFI das zehnjährige Jubiläum. Zu diesem Anlass wollen wir gemeinsam nach Kambodscha reisen und mit den Kindern und Mitarbeitenden feiern. Es ist eine einmalige Chance persönlich vor Ort zu erleben, was CFI jeden Tag leistet, um benachteiligten Kindern eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass das Lachen und die Lebensfreude der Kinder uns ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Ich lade euch herzlich dazu ein und möchte mich bei euch für die langjährige Unterstützung besonders bedanken. Geniesst die schöne Frühlingszeit. Ich hoffe, euch bald an einem unserer nächsten Anlässe persönlich zu treffen.

Andreas Reinstadler  
Präsident

---

## Aktuell bei CFI

---

### Ein gutes Vereinsjahr

Der Gönnerverein CFI ist auf gutem Weg. An der GV vom 9. April kommentierte Andreas Reinstadler (Präsident) eine über Erwartung positive Jahresrechnung des Vereinsjahres 2018. Die Einnahmen lagen wegen unerwarteter grösserer Spenden mit CHF 43'299.60 deutlich über den Erwartungen. Die Zuwendungen an Kambodscha lagen bei CHF 26'316.50 und damit auch über Budget. Die diversen unvermeidlichen Kosten und Gebühren betragen CHF 160.20. So bleibt sichergestellt, dass kaum

administrative Aufwendungen verbucht werden und die Spenden alle dem guten Zweck zukommen.

Es bleibt eine Politik des Vorstands, Kosten für Veranstaltungen, Drucksachen etc. selber zu tragen. Per 31.12.2018 waren mit dem Einnahmenüberschuss aus 2018 insgesamt CHF 64'062.46 Vereinsvermögen in der Bilanz. Andreas Reinstadler erläuterte, dass der Vorstand keine weiteren Reserven bilden will und bei gegebenen Umständen einen grösseren Beitrag ans Hilfswerk überweisen möchte. Eine sinnvolle Gelegenheit wären Investitionen in die Infrastruktur und Betriebsmittel. Dazu gehört auch der dringlich benötigte Neubau des Centers. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht wurden einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

### Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG				
ERTRAG				
	IST per 31.12.2018	Budget 2018	± Budget	Vorjahr 2017
Mitgliederbeiträge	400.00	500.00	-100.00	500.00
Patenschaften	3'300.00	2'500.00	800.00	6'000.00
Spenden	39'599.60	25'000.00	14'599.60	25'000.00
Zinsertrag	0.00	0.00	0.00	30.00
<b>TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG</b>	<b>43'299.60</b>	<b>28'000.00</b>	<b>15'299.60</b>	<b>31'530.00</b>
AUFWAND				
	IST per 31.12.2018	Budget 2018	± Budget	Vorjahr 2017
Zuwendungen an Kambodscha (Projekte)	26'316.50	20'000.00	-6'316.50	39'000.00
Bürokosten	0.00	100.00	100.00	100.00
Diverse Kosten und Gebühren	160.20	100.00	-60.20	100.00
<b>TOTALSUMME AUFWAND</b>	<b>26'476.70</b>	<b>20'200.00</b>	<b>-6'276.70</b>	<b>39'200.00</b>
<b>Erfolg</b>	<b>16'822.90</b>	<b>7'800.00</b>	<b>9'022.90</b>	<b>-7'670.00</b>

### Bilanz

BILANZ		
AKTIVA		
	31.12.2018	31.12.2017
Postkonto	64'062.46	47'239.56
<b>TOTALSUMME AKTIVA</b>	<b>64'062.46</b>	<b>47'239.56</b>
PASSIVA		
	31.12.2018	31.12.2017
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	47'239.56	39'756.21
Erfolg	16'822.90	7'483.35
<b>TOTALSUMME PASSIVA</b>	<b>64'062.46</b>	<b>47'239.56</b>

2018 war ein unerwartet gutes Vereinsjahr, aber CFI braucht auch für den Bau eines neuen Centers dringlich umfangreiche Mittel. Der Boden dazu wurde bereits erworben.

Blanca Lehmann hat nach vielen Jahren ihr Amt als Kassierin zur Verfügung gestellt. Der Vorstand bedauert diesen Abgang sehr und dankt Blanca herzlich für die viele Arbeit insbesondere auch mit den Dankesbriefen an die Spenderinnen und Spender. Glücklicherweise konnte mit Marc Siegrist eine erfahrene Person für den Vorstand und das Amt des Kassiers gefunden

werden. Die weiteren Vorstandsmitglieder sowie die Revisorin wurden einstimmig wiedergewählt.

## Viel Neues vom CFI-Center



Sicherheit, Gesundheit, Bildung - das Wichtigste, um das Leben aktiv gestalten zu können - gerade in einem Land im Aufbruch, wo die ärmsten unter die Räder kommen.

In einem Skype-Ferngespräch mit Bild wurde anlässlich der Vereinsversammlung Lee Henley zugeschaltet. Der Neuseeländer ist als Country Director fürs Center verantwortlich, begleitet von seiner Frau Zoey.



Lee Henley, Country Director bei CFI

Lee bedankte sich beim Gönnerverein für die stete Unterstützung sehr und gab viel Einsicht in die aktuellen Tätigkeiten am Center. Die Zusammenarbeit mit dem Distrikt und den umliegenden Dörfern wird stetig verbessert. Es werden vermehrt Workshops zu Themen wie Gesundheit, Gewalt, und Umweltschutz durchgeführt. Neu läuft ein Programm zur Reintegration von Kindern aus regionalen Waisenhäusern zu ihren Verwandten in ihren Dörfern.

Die Eintrittskriterien für die Programme wurden weiter optimiert mit dem Ziel der Selbständigkeit der älteren Kinder, um sie aus einem ungesunden Abhängigkeitsverhältnis von CFI zu entlassen. Lee: «Ein Qualitätssiegel für uns ist die Anzahl der Kinder, die wieder aus den Programmen entlassen werden und im Schoss ihrer Familien ihr Leben erfolgreich gestalten können.



Es geht nicht darum, möglichst viele Kinder zu unterstützen und Familien von der Unterstützung abhängig zu machen. In den letzten 6 Monaten konnten ca. 50 Kindern erfolgreich aus dem Kreis der Unterstützten geführt werden, weil ihre Familien in die Lage gebracht wurden, selber für deren Lebenssicherung und Ausbildung zu sorgen.»

Eine neuseeländische Praktikantin hat zwei wissenschaftliche Arbeiten zur Sozialarbeit am Center verfasst. Besonders erfreulich: Insgesamt neun kambodschanische Mitarbeitende haben als Mitautoren/autorinnen beigetragen. So soll die Arbeit von CFI auch akademisch stärker untermauert und das Netzwerk mit Universitäten weiter ausgebaut werden. Master-Studierende der australischen Griffith University sind für Praktika am Center angemeldet.

Besuch aus der Schweiz: Zu Weihnachten waren Vertreter von BASAID am Center zu Besuch. BASAID ist eine Hilfsorganisation der Mitarbeitenden von Novartis und unterstützt CFI seit vielen Jahren. Sie haben für die nächsten Jahre ihre weitere Unterstützung in noch etwas grösserem Umfang zugesichert.

Zuletzt informierte Lee über die kürzlich überarbeitete Strategie des Centers. Diese wurde mit den Mitarbeitenden gemeinsam entwickelt und sieht sechs Stossrichtungen vor: Weitere Verbesserung der Prävention hinsichtlich Schutz und Gesundheit der Kinder, lokale Nachhaltigkeit, Weiterentwicklung der Sozialarbeit in der Gemeinde, Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und damit Erhöhung der Qualität der Leistungen, Messkriterien verbessern, und eine Lernschleife in der gesamten Organisation etablieren.

## Die Berufslehre ist eine gute Alternative

Bora ist 19 Jahre alt. Er hat einen jüngeren Bruder und beide wohnen bei ihrer Großmutter im Dorf Doun Teav.

2017 bestand Bora die Prüfung in der neunten Klasse nicht. Daher beschloss er, die Schule zu beenden. Der zuständige Mitarbeitende von CFI arbeitete hart daran, ihn eines Besseren zu überzeugen, aber Bora weigerte sich. Aufgrund seiner familiären Situation war Bora auf ein Einkommen angewiesen, um seiner Großmutter zu helfen. So kam CFI zum Entschluss, ihn bei einer einjährigen Berufsausbildung als Mechaniker landwirtschaftlicher Maschinen zu unterstützen.

Bora lernte mit Leidenschaft und holte sich das Maximum aus der Berufsausbildung heraus. Während der Ausbildung konnte er seine Fähigkeiten auch beim Landmaschinenunternehmen Kubota einsetzen. Im September 2018 schloss Bora erfolgreich seine Berufsausbildung ab und wurde von Kubota in der Provinz Banteay Meanchey in Vollzeit als Reparaturmechaniker eingestellt. Die Firma war von Bora so beeindruckt, dass sie ihn im Januar zu einem weiteren Fortbildungskurs schickte und seitdem sein Gehalt erhöht hat.



Bora ist stolz, sich vor "seinem" Traktor in Szene setzen zu dürfen.

Jetzt kann Bora seine Großmutter und seinen jüngeren Bruder unterstützen und ist stolz auf das, was er erreicht hat. "Ich mag meinen Job wirklich", sagt Bora. "Die Berufsausbildung ist für Schüler, die wie ich die Schule verlassen haben, sehr wichtig. Wenn ich mich nicht für eine Berufsausbildung entschieden hätte, würde ich wohl keinen dauerhaften Job finden, wie ich ihn gerade habe."

"Ich brauchte nur ein Jahr für die Berufsausbildung und habe dann einen guten Job gefunden. So sage ich allen meinen Freunden: Wenn ihr euch entschliesst, die Schule aufzugeben, macht eine Berufsausbildung!"



## Was mir CFI bedeutet

Ein Bericht von Sreythai

Sreythai (Foto) ist 19 Jahre alt und besucht die 10. Klasse an der Kdol Don Teav Mittelschule. Sie wird seit ihrem 14. Lebensjahr von CFI unterstützt und zeichnet sich aus als eine unabhängige und verantwortungsbewusste Studentin. Sie ist auch Mitglied des CFI Reporter Clubs. Deswegen ist es ihr ein Anliegen, Ihre Gedanken über CFI mitzuteilen.

CFI ist ein sicherer Ort, wo die Familien im Gemeindegebiet von Suos Ey ihre Kinder in die Schule schicken können. Alle Lehrer sind nett und freundlich, sie sind immer höflich und ermutigen uns, hart zu lernen, weil Bildung für unsere Zukunft wichtig ist.

CFI hat auch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die uns jederzeit zur Seite stehen, wenn wir sie brauchen. Wenn ein Schüler Probleme hat, schaut jemand von den Sozialarbeitern, wie sie zur Lösung beitragen können. Wir teilen ihnen auch mit, wenn etwas in der Familie nicht stimmt. Sie hören zu und helfen uns und sie behandeln das Problem vertraulich.

Es gibt auch eine Pflegestation. Da kümmert man sich um alle CFI-Kinder, die gesundheitliche Probleme haben. Wenn Kinder sich beim Spielen verletzt haben, können sie direkt dahin gehen und erhalten Hilfe. Wenn ein ernstes Problem vorliegt, wird CFI die Kinder sofort in ein Krankenhaus in der Stadt schicken.

Mein Lieblingsort ist aber das «Restaurant» von CFI! Wir nennen es «Restaurant», weil hier alle Mitarbeitenden und Kinder essen. CFI bietet zwei Mahlzeiten, Mittag- und Abendessen. Wenn's Zeit ist, verpasst niemand das Essen, denn wir haben eine wunderbare Köchin! Jedes einzelne Gericht, das sie kocht, ist so gesund und lecker, ich kann's gar nicht beschreiben! Also - sollten Sie jemals CFI besuchen, vergessen Sie nicht, das Essen zu probieren.

## Pilgern für Kinder von Rothrist nach Rom



Rodolfo (2014) auf seiner Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Rothrist nach Santiago de Compostela in 71 Tagen. Für die Kinder von CFI kamen über 12'000 Franken zusammen.

### **Der Frankenweg ruft**

Am 23. Mai 2019 geht's wieder los. Rodolfo Ciucci (60), Mitglied des Vorstands des Gönnervereins CFI nimmt diesmal die Via Francigena (Frankenweg) unter die Füsse. Von Rothrist nach Rom, also Tür zu Tür von zuhause bis zum Petersdom, sind es rund 1'300 Kilometer, die er in 50 Tagen zurücklegen will. Deswegen trainiert er auch schon tüchtig. Der Frankenweg ist der wohl berühmteste Weg nach Rom. Schon die Römer schufen eine Verbindung zwischen dem Mittelmeer und dem Norden, zu den «Franken». Daher der Name. Bereits ab dem 4. Jahrhundert pilgerten Christen auf diesem Weg nach Rom zu den Apostelgräbern, nachdem das Christentum als Religion zugelassen worden war. Manche gingen dann noch weiter nach Brindisi und von da aus mit dem Schiff nach Jerusalem. Damit ist der Frankenweg deutlich älter als der Jakobsweg.

Der Weg führt Rodolfo auf Wanderwegen von Rothrist nach Huttwil. Da geht es bis Lausanne auf dem Jakobsweg. In Lausanne kreuzt sich dieser mit dem Frankenweg, der über Martigny, den Grossen St. Bernhard, Aosta, Pavia, über den Passo della Cisa nach Massa Carrara, Lucca, San Gimignano, Siena, Viterbo und nach Rom zum Petersdom führt.

### **Sammeln für ein neues Center**

Franken mit dem Frankenweg? Jeder gelaufene Kilometer von Rodolfo soll auch den Kindern von CFI zugutekommen. Insbesondere, weil jetzt Not am Mann ist und ein neues Center gebaut werden muss. Damit möchte er Sponsoren gewinnen, die die lange Pilgerwanderung nach eigenem Ermessen unterstützen. Die Einnahmen werden vollumfänglich für die Kinder in Kambodscha verwendet. So kannst du dich beispielsweise am Bau des neuen Centers beteiligen:

5 Rappen pro Kilometer macht insgesamt 65 Franken  
10 Rappen pro Kilometer macht insgesamt 130 Franken  
20 Rappen pro Kilometer macht insgesamt 260 Franken  
50 Rappen pro Kilometer macht insgesamt 650 Franken  
1 Franken pro Kilometer macht insgesamt 1300 Franken  
Oder ganz nach Ermessen...

Als Gegenleistung bietet Rodolfo allen Unterstützerinnen und Unterstützern und Interessierten ab dem 23. Mai regelmässig, möglichst täglich, auf einem Blog Bericht, wie seine Pilgerwanderung verläuft, Tipps, Tricks und Gedanken auf dem Weg. Bilder und spontane Eindrücke findest du auf seiner Facebook-Seite und auf Instagram, den gelaufenen Weg kannst du auf Polarsteps nachverfolgen, und zwar mit vielen Informationen:

Blog: [www.pilgernfürkinder.ch](http://www.pilgernfürkinder.ch)

<https://www.facebook.com/rodolfo.ciucci.7>

<https://www.instagram.com/rodolfo.ciucci/>

[www.polarsteps.com/RodolfoCiucci](http://www.polarsteps.com/RodolfoCiucci)

Jetzt muss nur noch die Technik funktionieren, denn auf dem Weg wird es schwierig, Korrekturen vorzunehmen. Aber auch der persönliche Touch soll nicht fehlen: Alle Sponsoren werden nach der Rückkehr dann auch zu einem Reisebericht mit musikalischer Umrahmung eingeladen - sofern die Reise erfolgreich verlaufen ist.

## Wer macht mit? Die kleine Sponsorenwanderung am 15. September 2019



Wunderbare Landschaft, sattes Grün - das Napfgebiet lädt ein. Nicht nur zum Gold suchen! Um 08.35 Uhr geht's beim Bahnhof Willisau los!

Die traditionelle Sponsoren- und Sponsorinnenwanderung des Gönnervereins steht wieder an. Andreas hat eine spannende Route von Willisau nach Menzberg gewählt. Wir wandern vom historischen Städtli Willisau über die lieblichen Hügel des Napfgebiets der Sonne entgegen zum meist nebfreien Dorf Menzberg. Verpflegung aus dem Rucksack. Länge der Wanderung: ca. 13.7 km, Höhendifferenz ca. 650 m; Wanderzeit rund 4 Stunden.

### **Sammeln für Kinder**

Klar, es geht um Sponsoring. Alle sind auch eingeladen, im Freundes- und Bekanntenkreis zu sammeln und sich für die Wanderung unterstützen zu lassen. Die gesammelten Beträge können per Post oder Bank überwiesen oder auch persönlich anlässlich der Sponsorenwanderung dem Vorstand abgegeben werden. Sie kommen vollumfänglich den Kindern in Kambodscha zugute. Schon kleine Beträge machen vor Ort einen grossen Unterschied, wir freuen uns also über jeden Franken, der gesammelt wird.

### **Treffpunkt und Programm**





Wir treffen uns um 08:35 Uhr am Bahnhof Willisau. Von der Altstadt führt der Weg am Landvogteischloss vorbei durch die Sportanlagen Richtung Chalchtare. Nach einem steilen Aufstieg überrascht die schöne Aussicht aufs vielfältige Napfvorgelände. Auf einem der vielen Bergrücken eines der Napfausläufer wandern wir via Mettenberg über eine schöne Hochebene bis zur Mörisegg, einem ehemaligen Altersheim. Auf 950 M.ü.M. erreichen wir die eigenwillig gestaltete Bergkapelle St. Joder, die auch "Tiederchäppeli" genannt wird. Bald ist der höchste Punkt der Wanderung erreicht, das Oberlehn. In südwestlicher Richtung steht auf einem markanten Hügel eine Linde mit Sitzgelegenheiten und einer Informationstafel, welche uns über das Panorama und die geographischen Sehenswürdigkeiten informiert. Schon bald erblicken wir Menzberg, das höchst gelegene Dorf am Napf mit ca. 600 Einwohnern. Im Hotel Kurhaus können wir unseren Durst löschen, bevor uns das Postauto zum Bahnhof Menznau zurückfährt.

Organisation, Information: Andreas Reinstadler, 079 446 79 09 oder [praesident@kindern-helfen.ch](mailto:praesident@kindern-helfen.ch)

## Kambodscha-Reise zum 10. Jahrestag von CFI



Kommenden Herbst feiert CFI das zehnjährige Jubiläum. Ein guter Grund, das Center auch persönlich zu besuchen und mit den Kindern und den Mitarbeitenden zu feiern. Der Gönnerverein organisiert zusammen mit cotravel bei genügendem Interesse eine Reise nach Kambodscha und zum Center. Dauer: 9 Tage (Verlängerung mit Badeferien möglich)  
Teilnehmerzahl: mind. 5

Personen, max. 10 Personen

### Programm:

Tag 1 & 2: Zürich - Bangkok - Phnom Penh

Tag 3: Phnom Penh

Tag 4: Battambang

Tag 5: Battambang - Siem Reap

Tag 6 & 7: Siem Reap

Tag 8 & 9: Siem Reap - Bangkok - Zürich

Verlängerung Koh Yao

16. - 23.11.2019 oder 18. - 25.1.2020

Tag 8: Siem Reap

Tag 9: Siem Reap - Bangkok - Phuket - Koh Yao

Tage 10-13: Badeurlaub auf Koh Yao

Tage 14 & 15: Koh Yao - Phuket - Bangkok - Zürich

Preis pro Person in CHF

Im Doppelzimmer: 3'950.-

\*Aufpreis Hochsaison Januar Reise: 200.-

Einzelzimmerzuschlag: 550.-

Preis für die Verlängerung am Meer

Doppelzimmer: 1'550.-

Einzelzimmerzuschlag: 820.-

Termine: 9. - 17.11.2019 oder 11. - 19.1.2020 - der definitive Termin wird gemäss Teilnehmenden-Interesse bestimmt. Bitte auf Doodle die

Terminwünsche äussern - Link anklicken und Verfügbarkeit eintragen:

<https://doodle.com/poll/s8kzt5ubxpnzv4sg>; gleichzeitig Anschrift an Andreas Reinstadler melden.

Alle Interessenten können eine Broschüre der Reise anfordern bei Andreas Reinstadler, [praesident@kindern-helfen.ch](mailto:praesident@kindern-helfen.ch)

---

## Informiert bleiben

Regelmässige News gibt es auf unserer [Facebook](#) Seite - jetzt liken!



[Diesen Newsletter weiterleiten](#)

 SafeUnsubscribe™

E-Mail-Empfänger: [rodolfo.cucci@fhnw.ch](mailto:rodolfo.cucci@fhnw.ch), E-Mail-Absender: [info@kindern-helfen.ch](mailto:info@kindern-helfen.ch) | [Profil/E-Mail-Adresse aktualisieren](#) | Sofort aus Verteiler löschen mit [SafeUnsubscribe™](#) | [Datenschutzrichtlinien](#).



Gönnerverein CFI | Hallwylerweg 1 | CH-4852 Rothrist | Switzerland